

Liebe 19G1,

übernimmt bitte als erstes die abschließende Übersicht zu den 10 Geboten, damit beenden wir die Betrachtung des Alten Testaments und beginnen mit dem Neuen Testament, das an das Leben Jesu Christi angelehnt ist.

Notiert unter der Überschrift „Das Neue Testament“ zunächst die Folie über den „Ethos der Liebe“. Ethos bedeutet Sitte oder Gewohnheit und spielt auf das Leben und Wirken Jesu Christi an. Was dieser „Ethos der Liebe“ konkret ist, und warum genau das ein entscheidender Unterschied zum Alten Testament ist, gilt es diese Woche herauszufinden.

Auf dem Arbeitsblatt über die Bergpredigt, ihr erinnert euch an die einleitende Bildinterpretation, verschriftlicht ihr bitte folgende Aufgaben:

- 1. Erarbeiten Sie sich die drei Bestandteile der Bergpredigt (Seligpreisungen, Antithesen und Goldene Regel) und ihre wichtigsten Inhalte.**
- 2. Beurteilen Sie, inwieweit die Bergpredigt die 10 Gebote als Leitlinie für ein menschliches Leben ersetzen kann.**

Struktur der 10 Gebote

Beziehung des
Menschen zu Gott
(1. -3. Gebot)

Beziehung zu den
Mitmenschen
(4.-10. Gebot)

Einzigartigkeit
und
Ausschließlichkeit
der
Gottesbeziehung

Ziel

Achtung vor dem
Leben und der
personalen Würde
des Mitmenschen



Verkündigung Jesu: Anbruch
der Gottesherrschaft in der
Gegenwart

Vollendung des
Reiches Gottes in der
Zukunft

Ethos der
Liebe

Positive Heilsaussage
aufgrund der
bedingungslosen Liebe
sowie der grenzenlosen
Vergebungsbereitschaft
Gottes

Gläubige Annahme
dieses Angebots durch
die Bereitschaft zur
Umkehr und die
Zuwendung zu den
Mitmenschen



Das Neue Testament: Die Bergpredigt

Die Bergpredigt (Matthäus 5-7) bildet eine Sammlung von zentralen Worten Jesu. Sie enthält u. a. die *Seligpreisungen*, die *Antithesen*, das Vaterunser, das Gebot der Feindesliebe sowie die „*Goldene Regel*“. Jesus hielt diese Rede am Ufer des Sees Genezareth auf einem Hügel. Von einem Berg zu sprechen, hat mehr symbolischen Charakter. Dabei wird eine Parallele zur Übergabe der Gesetzestafeln mit den Zehn Geboten am Berg Sinai an Mose gezogen.

51 Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm.

2 Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

3 Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

4 Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

5 Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

6 Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

7 Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

8 Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

9 Selig sind die Friedfertigen; ** denn sie werden Gottes Kinder heißen. **

10 Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

11 Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, wenn sie damit lügen.

12 Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.

Salz und Licht

13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. **14 Ihr seid das Licht der Welt.** Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. [...]

Jesu Stellung zum Gesetz

17 Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.

Vom Töten

21 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist (2.Mose 20,13; 21,12): »Du sollst nicht töten«; wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein. **22** Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnt, der ist des Gerichts schuldig; [...]

Vom Ehebrechen

27 Ihr habt gehört, dass gesagt ist (2.Mose 20,14): »Du sollst nicht ehebrechen.«
28 Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, sie zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen. [...]

31 Es ist auch gesagt (5.Mose 24,1): »Wer sich von seiner Frau scheidet, der soll ihr einen Scheidebrief geben.« **32** Ich aber sage euch: Wer sich von seiner Frau scheidet, es sei denn wegen Ehebruchs, der macht, dass sie die Ehe bricht; und wer eine Geschiedene heiratet, der bricht die Ehe.

Vom Schwören

33 Ihr habt weiter gehört, dass zu den Alten gesagt ist (3.Mose 19,12; 4.Mose 30,3): »Du sollst keinen falschen Eid schwören und sollst dem Herrn deinen Eid halten.« **34** Ich aber sage euch, dass ihr überhaupt nicht schwören sollt, weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron; [...]

Vom Vergelten

38 Ihr habt gehört, dass gesagt ist (2.Mose 21,24): »Auge um Auge, Zahn um Zahn.« **39** Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Übel, sondern: wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. [...]

Von der Feindesliebe

43 Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben« (3.Mose 19,18) und deinen Feind hassen. **44** Ich aber sage euch: **Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, [...]**

Vom Tun des göttlichen Willens

7**12** Genauso, wie ihr behandelt werden wollt, behandelt auch die anderen! Denn so steht es im Gesetz und bei den Propheten.

13 **Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen.**

14 **Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden!**